|  |
| --- |
|  |
| An … |

<Ort>, den <Datum>

Betr.: Forderung/Mahnbescheid <Nummer> vom <Datum>

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf Ihr Schreiben vom <Datum>

Ich bin ehrenamtlicher Betreuer von Asylbewerbern. In der Massenunterkunft wurde mir Ihr Schreiben übergeben. Herrn/Frau <Name> habe ich dabei nicht angetroffen.

Ich möchte Sie jedoch auf folgende Probleme hinweisen:

* Generell muss man festhalten, dass Asylbewerber der deutschen Sprache nicht kundig sind. Je nach Herkunftsland sind Personen dabei, die aufgrund der jeweili­gen Kriegswirren keine Schule besuchen konnten und Analphabeten sind. Inwiefern überhaupt ein rechtsgültiger Vertrag zustande gekommen ist, kann ich nicht beurtei­len. Ob Ihre ursprüngliche Forderung korrekt und rechtens ist, entzieht sich meiner Kenntnis.
* Bekanntlich bearbeitet das BAMF beschleunigt Asylanträge. Alle Asylbewerber in dieser Unterkunft haben kein Bleiberecht und können jederzeit abgeschoben wer­den. Ob Herr/Frau <Name> noch hier ist, weiß ich nicht. Der Stand des Asylverfah­rens ist mir nicht bekannt.
* Asylbewerber beziehen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz weit unterhalb der Pfändungsgrenze. Laut Wikipedia betragen die Geldleistungen für Ernährung, Kleidung etc. sowie persönlichen Bedarf ab dem 1.3.2020 344 € monat­lich.

**Ich möchte Sie daher bitten, Ihre Forderung auszubuchen**.

Auch eine weitere Eskalation der Kosten bei einem Asylbewerber, der jederzeit abgescho­ben werden kann, ist nach meiner Ansicht wenig zielführend. Dies wird Ihnen jeder Ge­richtsvollzieher betätigen.

Es tut mir leid, dass ich Ihnen keine bessere Nachricht geben kann. Mit diesen Informatio­nen möchte ich IHNEN weitere Mühen, Zeit, Kosten und sinnlose Arbeit sparen.

Mit freundlichen Grüßen

<Unterschrift>

(<Helfername>)